

# Zur Demo am 17.5.80 in Stuttgart

Es kann keine Versöhnung geben  
mit diesem Staat  
sondern nur den  
gemeinsamen Kampf  
gegen organisierte Unmenschlichkeit  
und vernichtung



17.5. Stuttgart

- \* Schluss mit der Isolationsfolter
- \* Zusammenlegung der Gefangenen aus den  
antiimp. Widerstandsgruppen



# REDEBEITRAG für die Kundgebung

wir machen heute diese demonstration, um druck zu schaffen, dafür, dass die gefangenen aus der raf und der bewegung 2. juni, die bis auf 2 kleingruppen in berlin und lübeck in einzel - oder zweierisolation auf die gesamte brd verteilt sind, sofort zusammengelegt werden.

mit unseren transparenten und parolen richten wir uns gegen die organisierte unmenschlichkeit und vernichtung.

richten wir uns gegen das modell deutschland als direkten beteiligten an der us - politik,

richten wir uns gegen den us - imperialismus,

richten wir uns gegen die vernichtung derer, die am konsequentesten gegen den us - imperialismus kämpfen.

maihofer sagte mal:

" die stadtguerilla sei das einzige problem, dass dieser staat nicht im griff habe".

es liegt an uns dafür zu sorgen, dass sie nicht mehr sagen können, sie hätten uns im griff.

um widerstand zu entwickeln und voranzutreiben, müssen wir den feind konkret benennen.

immer mehr länder haben begriffen, dass der us - imperialismus der hauptfeind der menschheit ist.

so in mittelamerika, wo nach dem sieg über die von den usa befehligte somoza - diktatur in nicaragua der widerstand in den benachbarten ländern erstarkt ist.

so im nahen osten, wo es den us - imperialisten und ihren marionetten begin und sadat nicht gelungen ist, den palästinensischen widerstand mit autonomie - statut und camp david abkommen zu entwaffnen.

so im iran, wo der von den usa an die macht geputschte schah verjagt wurde, wodurch der us - imperialismus einen der wichtigsten stützpunkte zur kontrolle des ganzen nahen und mittleren ostens verloren hat.

diese länder sind beispiel für eine weltweite entwicklung, in der der us - imperialismus bekämpft und so in die defensive gedrängt wird.

diese niederlagen, das, was schmidt die 'krise der 80-iger jahre' nennt, machen den us - imperialismus nicht weniger gefährlich, sondern aggressiver.

an dieser kriegspolitik müssen sich die verbündeten jetzt offen beteiligen, weil die usa allein nicht mehr in der lage sind, den weltweiten widerstand niederzuschlagen.

haig: " die brd darf nicht länger am spielrand stehen. "

so ist die brd die treibende kraft, die hier in westeuropa die us - interessen durchzusetzen hat.

- indem sie z.b. die amerikanischen nato - aufrüstungsbeschlüsse zur stationierung von mittelstreckenraketen in west-europa gegen den widerstand von ländern wie holland und belgien erzwungen hat.

- indem sie die innenpolitische gleichschaltung der westeuropäischen länder zur bekämpfung von innerstaatlichem widerstand durchgesetzt hat.

- indem sie durchsetzt, dass sich die westeuropäischen länder als ein block direkt an dem imperialistischen krieg beteiligen.

es ist das territorium der brd, dass wie z.b. während dem krieg in vietnam als ausgangspunkt und rückzugbasis für die us - militärs benutzt wird, wie jetzt wieder bei dem überfall auf den iran. der überfall, bei dem es nicht um die befreiung der geiseln ging, ist teil eines planes, einen konterrevolutionären prozess im iran in gang zu setzen, mit dem sich die yankees wieder an die macht putschen wollen. so sagte carter schon im januar:

" in dem aussergewöhnlichen fall, dass alle geiseln befreit werden, wird unsere aktion gegen das khomeiny - regime andere formen annehmen. aber es ist entscheidend, dass dieses regime nicht länger als noch 6 monate hält."

von amerikanischen soldaten haben wir erfahren, dass die 7.us - armee in westdeutschland schon 4 tage vor dem überfall in höchstem alarmzustand (red alert) war.

die hercules transportmaschinen für den einsatz sind von ramstein/pfalz aus gestartet. die verletzten des us - terroristen kommandos wurden auch wieder in diesem rückzugsterrain ramstein versorgt.

und es ist die spd regierung, die die nato - hilfsaktion für die faschistische türkei organisiert. sie beliefert das regime mit waffen und geld zur ausrottung des immer stärkeren türkischen widerstands.

er kämpft dagegen, dass die türkei die rolle übernimmt, die der iran bis zur revolution innehatte - nämlich aggressionskeil und ausgangsbasis der nato für den krieg gegen die arabischen völker zu sein.

die gsg 9 bildet in der brd und in der türkei militär, bullen und die faschistische konterguerilla für die massaker gegen das volk aus.

da trifft sich innenminister baum mit seinem türkischen kollegen, um über die bekämpfung des "terrorismus" zu konferieren.

sie meinen damit nicht sich selbst, sondern gemeint sind die, die hier wie dort am entschlossensten widerstand leisten.

um diesen krieg als normalzustand zu behaupten, werden wir tagtäglich mit ihrer kriegspropaganda konfrontiert.

jeder bekommt sie hier mit:

die öffentliche rekrutenvereidigung in fussballstadien als versuch einer faschistischen massenmobilisierung.

jetzt, wo das ziel des imperialismus - der offene krieg um seine vorherrschaft, immer klarer wird, wird auch klar, was das ziel unseres widerstands sein muss.

gegen den imperialistischen krieg zu sein kann nicht pazifismus bedeuten, sondern partei zu ergreifen, solidarisch und praktisch zu handeln, zusammen mit den völkern und bewegungen, die der ausbeutung und vernichtung den krieg erklärt haben.

solidarisch und praktisch zu handeln mit der metropolenguerilla, die seit 10 jahren in der metropole den gleichen unterdrücker bewaffnet angreift, der in der 3.welt und hier krieg führt.

solidarisch und praktisch zu handeln mit den gefangenen aus der guerilla im kampf gegen die vernichtungshaft für ihre zusammenlegung.

praktisch und solidarisch zu handeln in diesem zusammenhang heisst für uns:

das projekt der widerstandsbekämpfung der nato nach innen anzugreifen,

- die zusammenlegung der politischen gefangenen erkämpfen
- den fahndungsapparat des bka zu stören
- prozesse gegen gefangene aus der guerilla wieder öffentlich machen, d.h. hinzugehen, die inhalte zu verbreiten

konkret jetzt - am diensttag, den 20.5. fängt der prozess gegen knut folkerts, gefangener aus der raf an, bei dem es um die rolle der bundesanwaltschaft bei der ermordung von holger meins, ulrike meinhof und siegfried hausner geht.

das projekt der psychologischen, materiellen und politischen kriegsvorbereitungen der nato anzugreifen wie:

- die rekrutenvereidigung wie in bremen, emden,
- die nato herbst manöver
- die stationierung der atomaren vernichtungswaffen, die mittelstreckenraketen.

denn das kollektiv ist für jeden  
 ob im knast oder draussen  
 die voraussetzung, um als mensch  
 überhaupt bestehen zu können  
 gegen die imperialistische maschinerie  
 der spaltung der unterdrückten

diese demo ist nur ein teil einer immer breiter und stärker werdenden solidarität mit den gefangenen aus dem bewaffneten antiimperialistischen widerstand.

um was es hier heute geht, ist die durchsetzung der forderung der gefangenen aus der raf und der bewegung 2. juni für zusammenlegung in gruppen.

es geht heute konkret darum, die totalisolation von günter sonnenberg aufzuheben. günter sonnenberg war vom 21.4. bis gestern, 16.5.80 im hungerstreik mit den forderungen:

- zusammenlegung mit anderen politischen gefangenen
- kontrolle der haftbedingungen durch internationale gremien
- zulassung von ärzten seines vertrauens
- informationsfreiheit (aufhebung der brief- und zeitungszensur)

die einzige antwort der knastleitung: "wenn sie abschwören wie galilei, bekommen sie sofort andere haftbedingungen".

in der jetzigen situation fordert günter sonnenberg die zusammenlegung mit heinz herlitz, harry stürmer und karl-heinz dellwo in celle.

und ebenso geht es uns um die durchsetzung der zusammenlegung von hanna krabbe, irmgard möller, angelika speitel und verena becker mit den anderen gefangenen frauen aus der raf in lübeck.

für diese forderung kämpften die gefangenen aus der raf christine kuby, annerose reiche, christa eckes, inga hochstein und die politische gefangene brigitte asdonk vom 24.1. bis zum mit einem hunger- und durststreik.

für die gleiche forderung und auch für die einhaltung der zusage des baden-württembergischen justizministeriums, irmgard möller nach lübeck zu verlegen, waren jetzt hanna krabbe und angelika speitel vom 22.4. bis zum 9.5. im hungerstreik.

unser gemeinsamer kampf mit den politischen gefangenen für ihre zusammenlegung in gruppen

ist der kampf um die erhaltung ihrer politischen identität,  
 ist der kampf fürs kollektiv;

denn das kollektiv ist für jeden, ob im knast oder draussen, die voraussetzung, um als mensch überhaupt bestehen zu können gegen die imperialistische maschinerie der spaltung der unterdrückten, gegen isolation und integration, der demütigung und erniedrigung, der korrumpation, der menschenvernichtung.

holger meins hat im letzten brief vor seiner ermordung gesagt:

"der kampf hört nie auf...das einzige, was zählt, ist kampf, jetzt, heute, morgen."

wir fordern, dass die isolationsfolter gegen die gefangenen aufhört, und dass sie in gruppen zusammengelegt werden, weil wir wollen, dass der widerstand lebt.

so ist unsere solidarität eine waffe gegen den staat.

unsere demonstration heute richtet sich also nicht mehr nur gegen den terror, von exekutionsfahndung und hinrichtung im knast, mit dem der staat jeden bewaffneten antiimperialistischen widerstand buchstäblich zu erdrosseln versucht.

mit unsrer demonstration heute stellen wir uns in eine reihe mit

- den 1 500 leuten, die in hamburg für die forderungen der gefangenen aus der raf, für die solidarität mit der guerilla, gegen die nato demonstriert haben,
- mit denen, die in frankfurt das propagandaspektakel des 5. europäischen menschenrechtskolloquiums gestört haben,

- mit denen, die gegen die amerikanische intervention im iran, vor dem headquarter in heidelberg, in berlin und in frankfurt demonstriert haben,
- mit denen, die in bremen die nato-propagandashow der vereidigung von 1 200 soldaten praktisch durchkreuzt haben.

diese aktionen sind nur einige von vielen, und jede dieser aktionen war für uns und andere beispielhaft, hat uns und andere mobilisiert.

und darum geht es auch heute:

um unseren gemeinsamen aufbruch aus der sprachlosigkeit und desorientierung der linken gegenüber den offen faschistischen methoden dieser sozialdemokratie, die am 18.10.77 andreas baader, gudrun ensslin und jan raspe und am 12.11.77 ingrid schubert ermordet hat.

diese stärkung des widerstands und die verbreiterung von antiimperialistischem bewusstsein entsteht in einer situation, in der sich die globale krise des imperialismus in den letzten jahren durch die schnelle entwicklung der erfolge der revolutionären kämpfe in der dritten welt zugespitzt hat.

also in einer situation, in der die imperialisten zur zurückeroberung und verteidigung ihrer verlorenen bastionen zu einem krieg rüsten, der dem in vietnam in nichts nachstehen wird, und dessen ausmass für sie weniger kalkulierbar ist denn je.

die revolution im iran hat die usa gezwungen, ihre lange geplante offensive zur zurückeroberung ihrer verlorengegangenen stützpunkte und der kontrolle über die ölproduktion im nahen osten zu einem zeitpunkt zu starten, in dem die politische und psychologische legitimierung ihres krieges noch nicht weit genug vorangetrieben ist -

und die guerilla als der radikalste, fundamentalste ausdruck der politischen opposition gegen die imperialistische aggressionspolitik nicht zerschlagen oder unter kontrolle ist.

mit jeder dieser aktionen, mit unserer demo heute, nehmen wir ihnen stück für stück die legitimierung für die vernichtung derer, die den imperialismus hier, in der metropole, bewaffnet angreifen.

ihre legitimierung ist das geschwätz von der inneren sicherheit.

sie wollen damit der bevölkerung weismachen, der krieg gegen die dritte welt und jetzt konkret gegen das iranische und türkische volk, verteidige unsere interessen und unsere freiheit: sie bauen dabei darauf, dass wir uns an unsere eigene unterdrückung hier schon gewöhnt hätten.

wenn wir zusammen mit den gefangenen gegen isolationsfolter, hinrichtung im knast, gegen exekutionsfahndung kämpfen, greifen wir den staat genau da an wo er nackt dasteht.

und wie sollen die imperialisten, wenn sie in ihren scheinbar sicheren und unangreifbaren metropolen als faschistischer mörderstaat erkannt sind, ihre interventionen in der dritten welt als "humanitäre aktionen" verkaufen - wie jetzt den militärischen angriff gegen den iran?

je mehr menschen hier erkennen, dass sie nicht leben können in einem staat, in dem die liquidation des politischen gegners an der tagesordnung ist;

je mehr menschen erkennen, dass sie nicht leben können in einem system, in dem freude nur noch billiges vergnügen sein darf und hass sich nur noch gegen die richten soll, die sich befreien,

umso mehr menschen werden die lügen der imperialistischen kriegshetze durchschauen und sich auf eine seite stellen mit den sich befreienden völkern der dritten welt.

**SCHLUSS MIT DER ISOLATIONSFOLTER!  
 ZUSAMMENLEGUNG DER POLITISCHEN GEFANGENEN IN GRUPPEN!  
 KONTROLLE DER HAFTBEDINGUNGEN DURCH DIE INTERNATIONALE KOMMISSION  
 ZUM SCHUTZ DER GEFANGENEN UND GEGEN ISOLATIONSHAFT!  
 EINHALTUNG DER ZUSAGE, IRMGARD MÖLLER NACH LÜBECK ZU VERLEGEN!  
 VERGRÖSSERUNG DER LÜBECKER GRUPPE UM ANGELIKA SPEITEL, HANNA KRABBE,  
 VERENA BECKER UND IRMGARD MÖLLER!  
 SOFORTIGE VERLEGUNG VON GÜNTER SONNENBERG NACH CELLE!**